

71

72

73

74

75

10



11. Wasserscheffigen und geguindeten
Leinwand, und Leinwand
Sticht der A. Herzog. Meist. Erb.
der Frau Legation und herzoglich
er Frau und sich herzoglich
nicht der Hofkammer in
Stadt Magdeburg, in Druck

12. Dem recus. 1631.

13. Die Kunst der Alchemie Magde
burgischen Erbschaft seit itzig
zunehmung 1562.

14. Dem, nach der Eltern Erblichkeit
Verantwortung dazumal 1631

15. Der Kunst und Kunst zu Magde
burg, und apostol. Lutherian
und dazumal dazumal
ihm in der Zeit von dazumal
Belagerung 1550. 1631

16. Publizus, was hergekommen
und der Kunst Magde
burg, allen Erbschaft
der Kunst dazumal etc
irzigen dazumal
in dazumal dazumal
haben dazumal. Magde



11. Wasserscheffiger und gegruendeter Bericht, wider die
Kunstscheff. und Buchdruckers Ketzereien, so die
Kortze des A. Augst. Meist. Lobellau und Aeschel, nach
des Herrn Legatens und Kayserl. Meist. ungriffen
von Herrn und sich vergriffen, unter dem
nächstem Buchdruckern in Jungebuchstaben des Alten
Stadt Magdeburg, in Druck gesetzet 1550.

12. Item recus. 1631.

13. Der Buchst. der Altesstadt Magdeburg Bericht, aus welcher
berühmten Ursachen sich itziger Zeit stzlich Feudel
zugabungen 1562.

14. Item, nach d. Vilan. Lybseu. Subulidigung und
Verantwortung Infragen 1562.

15. Der Stadt und Kirche zu Magdeburg alte, neuer geistl.
cathol. und apostol. Luthersche Leser und Urtheil,
welch durselbigen Ursachen bestimmdigen Urtheil, auch
ihnen sie gesetzt von d. mees der nachgeschickten
Belagerung 1550. 1630.

16. Publicus. nachgegründeter Deduction der Buchst.
und der Stadt Magdeburg, inwiewen die
Kaiser, allen Eitelkeiten und Thun
der Stadt durselben Ursach wegen der
gründlichen unannehmlichen Urtheil, und
nächstlichen Belagerung, zu vernehmen
haben wird. Magdeb. 1631.

Pon yd 429

(2)

Des Raths der Altenstade
Magdenburgk

**Bericht/ aus was be-
weglichen vrsachen sich itziger zeit/
ezlich hendel zugetragen/ Sampt
angehengter Christlicher bittt/
ermanung vnd er-
bietung.**



Jesus Sprach IO.

Verdamme niemands / ehe du die
sache zuuor erkennst. Erkenne es zuuor/vnd
straffe es dan. Du solt nicht vrteilen
ehe du die sache hörest/vnd laß
die Leute zuuor aus-
reden etc.

I S G Z.

Das Buch der ...
...

Einleitung

Das Buch ...
...

§

Das Buch

Das Buch ...
...

1 2 3



Allen vnd **B**llichen Christen/ was stan
des oder wesens die sind / des
nen dis vnser schreiben/ oder

bericht daruon furkömpt / nach gebürlicher
dienst vnd gruß erbietung / Bitten vnd füz
gen wir Bürgermeister/ Rathman vnd Zir
nungemeister der Altenstad Magdenburg/
hiermit Christlich zuuernemen.

Nach dem Gott der Allmecht Vater vnz
sers lieben Herrn vnd Heilands Jesu Chri
sti/ vnserer Dorfarn/ auch vns vnd vnser gez
meine Bürgerschaft vnd Inwohner / wie
auch ander mehr/ ein gute zeit hero vñ noch
mit dem klaren liecht seines heiligen selig
machenden Worts / von rechter Buß vnd
vergebung der Sünden/ vmb des verdiensts
willen seines lieben Gons / nach laut der
Propheetischen vnd Apostolischen Schrifft
ten vnd darinn gegründeter Augspurgischer
Confession articul begnadet / vnd damit
die recht ware Christliche Catholische oder
allgemeine Religion reiner lere/ vnd rechte
schaffener Administration der hochwirdi
gen Sacramenten/ bey vns gepflantz/ aus
M z gebreitet

gebreitet vnderhalten / fur allerley falscher
Lere / Lügen vnd irthumb behütet vnd bewa
ret. Des wir seiner Allmacht gnaden vnd
milden gut in ewigkeit zu dancken / vnd die
selbigen zu ehren / rühmen / loben vnd preis
sen schuldig / vnd mit hülff seines heiligen
Geistes nimmer zu vergessen bedacht sind.

Ob wir dan wol vnserer angeborenen /
vergifften vnd argen bösen art vnd Natur
nach / den heiligen Zehen geboten gemess in
rechter furcht / lieb vnd vertrauen Gottes /
nicht allwegen gelebt / sondern dieselben in
viel vnd mannicherley wege vberschritten /
dawider gehandelt / vnd demnach arme sün
der fur im sind / vnd vns auch dafur in hertz
licher demut vor seiner Maiestat / auch der
heiligen allgemeinen Christlichen kirchen
erkennen vnd bekennen.

So ist dennoch vnser vorsatz / gemüth /
vnd meinung nie gewesen / von der einm. al
erkandten / angenommenen vnd bekandten
Wahrheit seines Allmechtigen / heil vnd sel
igmachenden Worts des heiligen Euang
gelij abzuweichen / oder dasselbig zu verleug
nen / vnd demselbigen widerwertige Bepf
liche

liche oder ander irrige vnd falsche lere vnd
missbreuch / fur Christlich / recht vnd gut
einzureumen oder zu bekennen.

Wir haben auch bey vns endlich ends
schlossen / mit vnsern Schultheis / Scheps
pen / Altenrethen vnd Hundertmannen in
stat der Innungen / Gemein vnd gantzer
Bürgerschaft vereiniget / auch gegen vns
sern Christlichen lieben Pfarhern / Pres
digern vnd Seelsorgern hieruor vnd new
lich / dergleichen auch in gemein gegen men
niglichen erkleret / Vnd bezeugen hiermit
offentlichen fur Gott vnd fur aller Welt /
das wir allesampt vnd besonderlich solcher
vnd eben der reinen waren Christlichen
Catholischen Religion / wie dieselbig bis
anhero geraume zeit allhier in vnserer
Stad / beide mündlich geletet / vnd in vnser
Confession Articulen neben den Augspurs
gischen / durch den Druck gepubliciret vnd
erkleret worden / von Gottes gnaden noch
anhengich sind / vor die rechte / einige / ware
Christliche in Gottes wort gegründte / vnd
demnach vnwandelbare Religion / diesel
big erkennen / achten / halten vnd bekennen /
vnd demnach mit Göttlicher verleihunge /
darbey bis in vnsern Graben standhafftig
bleiben vnd verharren wollen. Wi

Widersprechen auch hiermit allen vnd
jzlichen Corruptelen vnd verfelschungen/
so in berürten vnsern Confession vnd ders
selben erklerungen / durch vnser vnd vnser
rer Confession verwandten trewe Lere /
aus Gottes wort bestritten vnd widerlegt
sind. Mit offentlichem verdammis aller ders
selbigen verfelschungen / auch sonsten aller
vnd jzlicher falscher Lere vnd irthumben/
vnd derselbigen Secten vnd Kotten / so be
rürter vnser Confession zuwider / heimlich
oder offentlich entstanden sind / oder künstz
tiglichen entstehen möchten. Unangesehen
eintiger Person / vñ wem sie herd gelangen.

Vnd bitten Gott den Allmechtigen
Vater vnseres Heilands Ihesu Christi / mit
hertz vnd munde in aller demut / Er wolle
durch seinen heilige Geist ob vnd vielberür
te vnser ware Christliche Catholische Res
ligion / bey vns vnd allenthalben gnediglis
chen rein vnd unbesleckt behalten vnd aus
breiten / auch vff vnser nachkomen gedeihen
vnd bisz vff die fröliche herrliche zukunfft
vnseres lieben Heren Ihesu Christi vnuer
rückte bleiben lassen / vnd vns alle in freyer
vffrichtiger vnd freidiger bekentnus erhal
ten / zu seinen ehren / vnd vnser aller seligz
keit

Zeit / vmb desselbigen seines lieben Gons
vnseres HERren vnd Heilands willen / Al-
men. Darauff wir vns dann auch in seinen
Göttlichen Allmechtigen Väterlichen wil-
len ergeben.

Vnd wiewol wir nu dieses gemüts vnd
vorsatzes / wie gemelt / se gewesen vnd von
Gottes gnaden noch sind / auch durch erleuch-
tunge / hülff vnd krafft seines heiligen Gei-
stes bleiben wollen / Vnd demnach nichts
höher oder mehr begert noch lieber gesehē /
dann das wir durch Gottes gnaden vnserer
regirung die vns von seiner Göttlichen
Majestat durch ordentliche mittel einhel-
tiger wahl / der ienigen / so nach vnserer
Stadt rechten vnd vbelichem herkommen
darzu gehören / aufferlegt vnd beuohlen /
auch so viel vns Menschlich vnd möglich
nach seinem Göttlichen willen je gern ge-
richtet / vnd ferner zu richten gedacht sind /
also hetten führen mügen / das wir bey men-
iglichem alles verdecktigen vnd ergerlich
en nachredens anich / erhoben vnd geüberi-
get sein köndten / besonderlich auch nicht al-
lein wol leiden mügen / sondern zu hohem
danck als eine milde gabe Gottes erkande /
angenommen vnd in ehren geacht vnd ge-
halten

halten hetten. Das in vnserm Kirchenregt
ment alle sache dermassen geschaffen gewes
sen/das alle Personen/so vns in demselben
vorgestanden vnd gedinet/in rechter warer
Christlicher Brüderlicher einigkeit hetten
vntertrenlich beisammen wohnen/vñ dem
Herrn Christo Ihesu sein heiliges Haus
vnd gantzes Reich bey vns einmütiglichen
verwalten/vnd in rechtem guten bestendis
gen auch zierlichem bewlichem wesen/wie
es dann eine lang zeit wol gestanden vnd
herbracht/erhalten mögen.

So haben wir(Gott im Himmel erbarm) im
werck befunden / Nach dem vnd Gott
der Allmecht vns nu der heiligen Religi
on halben am Neuenmarckt/einen leidli
chen guten zustand bescheret/vnd durch der
Römischen Keiserlichen Maiestat vnsero al
tergnedigsten Herrn endliche Absolution
von der acht vnd Ueberacht/ahn alle ergerli
che vñ beschwerliche zumutung oder vfflag
vnserer wahren Religion/frey vnd gerech
tigkeiten halben/auch mit gnedigster ver
schonung des Fusofals de eusserlichen zeit
lechen vnfriden abgewand/vnd frieden bes
tettiget/Dissen gegen Götlicher vnd Key
serlicher Maiestaten/vnd allen den jentigen
so

so vns hierinnen beyretich vnd forderlich
gewesen / wir in aller demut vnd vnterthe-
nigkeit / auch dienstlich vñ freundlich / danck-
bar. Das hiergegen der leidige Gottes vnd
Menschen ruhe vnd frieds feind Sack an in-
nerhalb vnserer Stadringmaur ein feuer
zu entzünden seine giftige funcken / so er
etwan hin vnd wider gesprengt vnd ge-
strewet gehabt / dermassen an vnd auffgebla-
sen / vnd ein solch glöcklein gegossen vnd
verlauten lassen / Da wir dem nach haben
dem Göttlichem befelich vnd Almpflicht
nicht vorgedacht / vnd mit gebürlichem ern-
ste nicht eingesehen / das vns vnser alten
nicht die wenigsten noch vngeschicktesten
Christlichen trewen Diener Gottes vnd
seiner Kirchen allhier / welche sich so man-
niges liebes jar auch in hohen anfechtun-
gen vnd gefehrlichen sterbens vnd Kriegs-
leussten bey vns vnd vnserer gemein auff-
richtig / redlich vnd standhafftig erzeiget /
vnd durch das feuer / der trübsal vielfaltig-
lichen vor vnsern augen beweret vnd recht-
schaffen erfunden worden / auch (wie wir
anderst nicht wissen / noch bezeugen kon-
nen) noch sind / ganz verechtlichen vnter die
füsse getretten / oder auch wol endlich aus
B vnsern

vnsern Kirchen vnd Schulen ausgedrungen / vnd mit der zeit vnterliche andere verzechtige vnruhigsame vñ vnbetregliche Helfer / zu beschwer vnd verderblicher weiterung an die stat wider eingeschoben werden.

Zu dem das auch der leidige vnruhige Geist / diese weitlaufftige / vnd ganz gefehrliche anschleg vorgehabt / vnd zum teil albereit zu werck desartzt / das / wo die iren fortgang gewonnen / hetten nicht allein wir armen Sünder vnd vngeschickte geringschetzige Regenten / sondern vnserm Exempel nachfolgig auch ander / vnd letztlich wol alle weltliche Herrschafften vnd Obrigkeiten / vmb habende Christliche frey vnd gerechtigkeiten / an wahl / beruff vnd bestellung der Kirchendiener / vnd sonsten auch wol vnuersehenlich betrogen / ja endlich wol ganz vnd gar aus dem heiligen reich Christi Jesu vnser lieben Herrn vnd Heilands verstoßen vnd ausgeschlossen / vnd also die allgemeine Gottes Kirch / der Leib vnd die Braut Jesu Christi / der weltlichen Obrigkeiten ihres furnemen glieds beraubet / vnd jemmerlich zerrissen vnd zu schanden gemaschet werden müssen.

Der

Dergleichen auch durch mutwilligen
gefährlichen mißbrauch der Hochwürdigen
Kirchenschlüssel / Sardurch die heilsame
mutterliche Zuchttruche des Bannes / zu
besserung vnd erhaltung der armen Sün-
der bey ewiger seligkeit etc. von vnserm lie-
ben Herrn vnd Heiland Christo Jesu ver-
ordnet / vnd folgich das ganze heilige Mi-
stertium in die höchste verachtung gefüret
ja endlich ganz vnd gar zu nicht gemacht /
oder aber nach verlauffener zeit / eine neue
vnd viel gefährlicher Tyranny / denn et-
wan vnter dem Papstthumb wol gewesen
sein köndt / angestiffet werden mügen.

Vnter dem es aber auch sonder zweif-
uel / ahn gefährliche spaltung vnd höchst-
schädliche verterbliche empörung vnd auff-
stand / nicht allein bey vns / sondern auch
aufferhalb / in Weltlichen vnd Kirchenregi-
menten / so nicht hett abgehen mügen / dar-
aus dan ferner vnruhe vnd hochstuerterb-
licher nachteil vñ schaden zu besorgen. Wie
wir dann bey vnsern zeiten / an so viel hun-
dert tausent armer leut erbarmlichen vn-
tergang / in Schwaben / Thüringen / Fran-
cken / Westphalen / vnd andern Landschaff-
ten / erfahren vnd wirklich befunden /

B z

auch

auch noch mit betrübetem hertzen aus den
Historien / so derhalben von Christlichen
guthertigen Leuten / welche zum teil mit
darbey / an vnd vber gewesen / vnd solchen
elenden jamer angesehen / vnd dessen gantz
gewisse vnzweiffeliche kundschafft erfahren/
gefast / vnd in offnem Druck verhanden
sind / nach der leng vnd aller notdurfft lei:
der all zu gründlichen zuuernemen.

Demnach solchem vnd andern sched:
lichen vnd verderblichen vnratz / so viel an
vns / vorzukommen / vnd damit auch vnser
alten bestendigen / trewen vnd bewehrten/
heilsamen Gottes vnd seiner kirchen Die:
ner bey irem stand vnd ampt irer noch zur
zeit erscheinenden vnschuld / von vns / als
irer von Gott geordneten Obrigkeit / an
Gottes stat gebürlich erhalten / geschützt
vnd gehandhabt wurden.

Als haben wir aus dringender vnuer:
meidlicher not / vmb gemeiner ruhe vnd
friedsamigkeit willen / darzu dienliche vnd
gehörige wege / derer wir sonst (Gott
weis) viel lieber vmbgang gehabt hetten/
für die hand nemen vnd gebrauchen müs:
sen.

sen. Vnd demnach ezlich/doch wenig/dar
unter auch frembde von vns vnd vnser
Gemein anhero / zum Predigamt nicht
beruffene Personen/ von vns kommen las
sen / Vnd die Alten / so bey vns in Christ
licher ruhe / fried vnd einigkeit/ vnser Ge
mein / Gott zu lob/ vnd vnser aller Seelen
trost vnd heil/ trewlich erbarwet vnd gebes
sert / auch hinfort mit gnediger hülff Gots
tes bauen vnd bessern können wollen / be
halten.

Wenn aber unzweiffelich der leidige
Gathan / dis werck/ vnd verstorung seines
allhier angelegten vnd gefehrlichen ver
derblichen Rathschlags / im nicht hat kön
nen oder wollen / auch noch nicht kan oder
mag gefallen lassen / sondern vns darüber
zum heftigsten seiner art nach/ mit erlich
ten/ gefehrten/ gefehrlichen berichten/ all
bereit ezlicher massen zugesetzt / vnd hin
fort je lenger je mehr zusetzen vnd nicht ab
lassen wird / bis der Son Gottes Ihesus
Christus vnser lieber Herr vnd Heiland/
welcher dan auch eben darumb ershinnen/
das er des Teufels werck zerstöre / im das
maul gar stopffe / vnd also das Cantate ni
derlege.

B. 3.

Vnd

Vnd damit dann gleichwol guther:
zige Christen/durch vnzeitlich angeben vn:
serer parteyllichen widersacher oder misz:
gönner/nicht in den wahn sich bewegen/
verführen vnd einnemen lassen/als ob wir
von vnserer aus Gottes milden gute bisher
gehabter/vnd noch habender rechten wah:
ren Christlichen Catholischen Religion/
vnd derselbigen freyen vnd auffrichtigen
bekentnis in einige wege abgetreten/oder
nochmals zu weichen bedacht sein solten/
Vder aber/das wir einigen rechtschaffenen
trewen vnd heilsamen Diener vnseres lie:
ben Herrn vnd Heilands Jesu Christi/vn:
gebürlicher trewer verrichtung willen set:
nes Ampts vnd befehlichs/in straff/wider:
leg vnd verdammis irriger falscher vnd ver:
fürischer Lere vnd der Sünden/für vns sel:
best oder einigen Menschen/hohes oder ni:
dern Standes zu gefallen/allhier nicht lei:
den köndten oder wolten.

Denn/wie gehört/wir der vielgedach:
ten rechten waren Christlichen Catholi:
schen Lere vnd derselben bekentnis/von
Gottes gnaden je noch von hertzen anhen:
gich/vnd mit hülff seiner Göttlichen All:
macht ewiglichen anzuhengen/vnd darbey
zu bleib

zu bleiben / zu stehen vnd zuuerharren gesinnet / bedacht vnd gemeint sind.

Haben auch dem hochwürdigen Predigamt / vermög seiner von dem Herrn Christo Jesu / habenden Instruction falsche lehren vnd Lerer / Sünden vnd Sünder / wie sich gebüret / vngeschewt zu straffen / vnd der heiligen Kirchenschlüssel recht zu gebrauchen etc. weder mit Worten noch mit Wercken einigen inhalt gethan / noch zu thun in vnser Herr / Sinn vnd Gemüch genomen / vnd mögen vns des (on vnbillichen rhum) ja mit gutem auffrichtigen gewissen fur Got vnd aller Welt warhafftiglich wol beschümen / das dem heiligen Predigamt sein stracker lauff / allhier bey vns je so frey vnd vnuerhindert / als sonst an einigem ort gelassen / ist oder noch wird.

So können wir ja Christliche gute Leute / zuuor aus die vnserm Herrn vnd Heiland Christo Jesu mit trewen diensten verward / oder dienstwertig sind / vnd sich irem beruff vñ stand gemess halten / auff solcher gelegenheit notdürfftig erkündigung / bey vns wol dulden vnd leiden / lassen auch denselben an möglicher forderung / noch bewuster vnser vnuermöges gelegenheit / in
nichten.

nichten erwinden / Wie wir dan auch nicht
zweiffeln / viel guthertziger Christen / so
bey vns iren enthalt gehabt / oder noch ha-
ben / vnd sich der gepühr in irer maß vnd
Condition / ruhe vnd friedlich gehalten /
vnd darüber nicht zu erheben / noch in vnbef-
ohlene hendel vnd Emptex einzudringen /
oder irer Emptex vnd Befehl zu misbrau-
chen vnterstanden / vns fur Gott vnd der
Welt anderst nicht dan alles guts nach vnd
vber sagen vnd zeugen werden.

Vnd als vnlangst Fürsten vnd Stens
de / dieses löblichen Niedersächsischen kreis-
ses zu Lunenburgk einen Abschied / vnd dar-
auff nachfolgendes an etlichen orten Man-
data ergehen lassen / derer von dem Hoch-
würdigisten / durchlauchtigen / hochgebor-
nen Fürsten vnd Herrn / Herrn Sigismun-
den / Erzbischoffen zu Magdenburgk / Pris-
maten in Bermanien / Administratoren zu
Halberstadt / Margkgraffen zu Brandens-
burgk etc. vnserm Vnedigen Herrn / vns
auch eins zukommen. Ob wir nu wol zu
Christlicher ruhe / fried vnd einigkeit / mit
allen Nachbarn / ja allen Menschen auff er-
den / so viel bey vnd an vns ist / auch allen
vnsern

vnsern ordentlichen Obrigkeiten gebührent
den gehorsam zu erzeigen / von hertzen ge-
neigt vnd willig. So wird vns doch nie-
mand mit warheit vbersagen können / das
wir gemelter Mandaten halben / vnserer
Prediger wider ir Gewissen zur vngebühr
mit ichten beschweret / Vielweniger inen
derhalben oder sonsten / irrige falsche Lere
vnd Sünden gebühlich / vnd den Zuhörern
dienlich / zu straffen vnd zuuerdammen ver-
botten. Wiewol es gleichwol auch mit vns-
serer verwandnis / seine bewuste maß vnd
gelegenheit hat / das wir oder die vnsern zu
solchen hendeln nicht gezogen / auch in Res-
ligion sachen / vermög gemeiner vnd sonder-
licher abschiede / friedens vnd vortreg vnser-
er freyheiten haben / darbey des Kreiffes
Fürsten vnd Stende vns sonder zweiffel /
auch wol gnedigist / gnedig / günstig / vnd
freundlich werden bleiben lassen / schützen
vnd handhaben. Derwegen dan auch höchst
gedachtem Erzbischoff vnserm gnedigen
Herrn disfalls vmb so viel weniger mit be-
stand zugemessen werden sol oder mag / Als
ob sein H. G. vns vnser Predigcanten ver-
saget oder beschweret hetten.

Das wir aber hiekrumb eben vmb par-
teilicher

teülicher vnzeitiger böser nachreden wil-
len/vnserer Christlichen frey / gerecht vnd
Ghrigkeit vns leichtfertighen begeben /
oder entsetzen lassen / oder nicht gebrauchē/
sondern schlecht allen Geistern/one erkün-
digung/prob vnd vnterschied stat geben/ei-
nem jeden mit den heilsamen kirchenschlüs-
seln / dem ausgedruckten hellen klaren be-
feh des HERN vnd seiner Kirchen zu wis-
der oder vngemesz / allein nach mutwillen
zu gebahren vnd miszuhandeln gestatten/
vnd einreumen/vnd vnser alten / bewerten
bestendigen / trewen vnd heilsamen Die-
ner Christi / one gnugsame gegebne vrsach-
en / verstossen oder verlassen solten / sind
wir ja nicht schuldig / ja wil vns in keinem
weg vnd gar mit nichten gebühren.

Wollen demnach hiermit einen jedern
nach gebühr gebeten / ersucht vnd ermanet
haben / Er wolle sich zu einichen verdeckti-
gen gedanken oder nachreden / wider vns
mit nichten bewegen lassen / sondern das
vertrauen im Herrn zu vns setzen. Ob wir
wol arme einfeltige / vnd nicht hochgelerte
vnd erfarne Leute / dazu fur Gott dem All-
mechtigen Sünder sind / Das wir dennoch
der Christlichen waren Religion vnd Bes-
kenntnis

tennis/auch Christlicher erzeigung gegen
allen vnd jeden Menschen/ Zuuor aus rechte
schaffen / treuen vnd heilsamen Seelsors
gern vnd Lerern / als dienern Christi Jes
su vnsern lieben Herrn vnd Heilands rich
tig/ vnd nicht anderst/ dan wie oben/ wortz
lichen erkleret / im hertzen gesinnet / vns
auch one obligende höchstbewegende notz
hafftige dringende ursachē/ vnsern von Got
tes Allmechtigen / vnd vnserer gemeind/
auff vnser höchstes pfand auffgelegten vnd
befohlenen Almpfts beschener massen nicht
gebraucht haben. Vnd demnach vns one
vorgehende ordentliche verhör vnd erkent
nis der sachen nicht richten / vrteilen noch
verdammern.

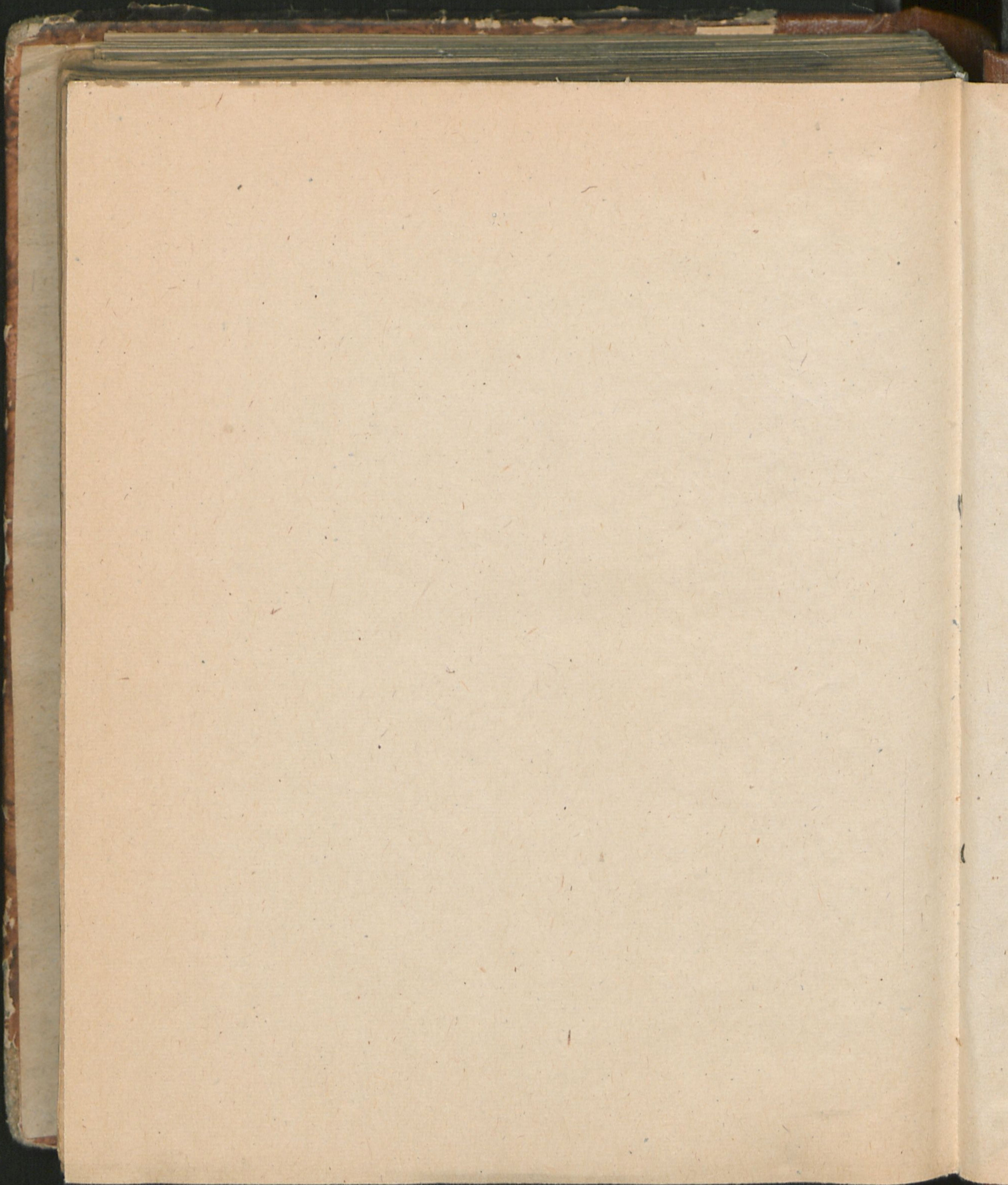
Denn wir je vnd allweg geneigt gewes
sen/ auch noch geneigt vnd hiemit erbütig
sind / Da etwan die Personen / so von vns
kommen / sampt oder besonderlich/ oder ies
mand anders/wer der auch sey/vns warum
zu besprechen vermeinen/ zu vnd an gebüh
renden zeiten vnd örtern/ auff weiter vnser
er notdurfft vorwendung vnd erklerunge
gebürlichs bescheids vnd rechten/ zuerwart
ten. Unzweiffelicher zuuersicht/ Es werd
ein jeder Christ vnd ehrliebender mensch/
Christi

Christlich vnd vernünfftiglichen den ehren
vnd billigkeit gemess wol bedencken / da er
in vnserm Stande wer / was er im von vns
gethan gern haben vnd nemen wolte / Vnd
demnach sich auch gegen vns zu halten / vnd
zu erzeigen wissen.

Das sind wir neben dem / das es Christ
lich / recht / erbar vnd billich / vmb einen ier
den nach gebür / zuverdienen vnd zu beschul
den willig. Vns allesampt hiermit in
gnad / schutz vnd schirm des Allmechtigen
crewlich befehlend. Begeben in vnser Stad
am 28. Octobris / nach beschener vnser
rer heilsamen Erlösung / durch
Christum Jesum vnsern
Herrn vnd Heiland /
im 1562.
jar.

he
en
st.
n.
te
cia





Pon Yd 429

[2.]

1017

ULB Halle

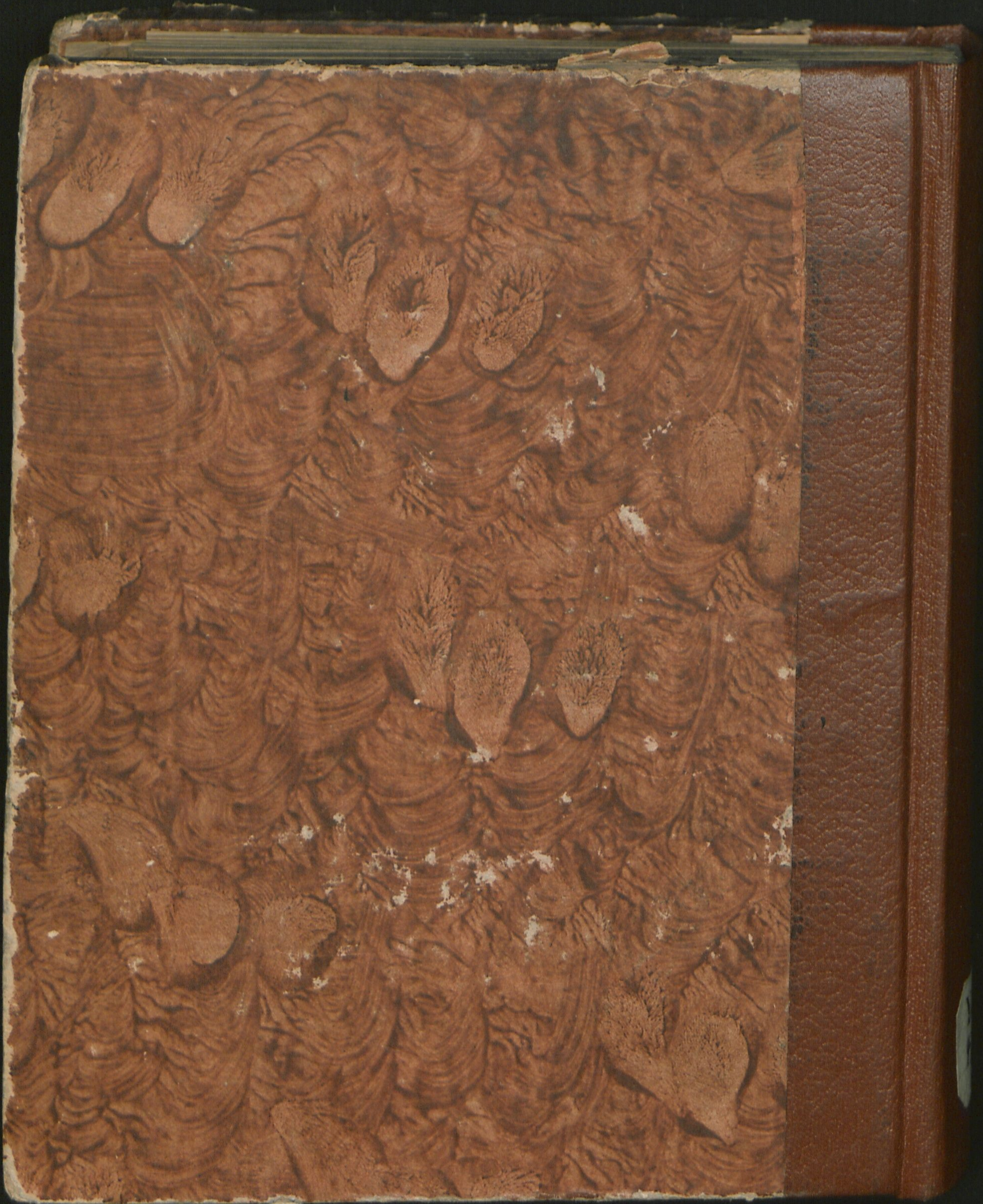
3

002 611 473



TA-02







13.

3 7

Des Raths der Altenstadt
Magdenburgk

Bericht/ aus was be-
weglichen vrsachen sich itziger zeit/
ezlich hendel zugetragen/ Sampt
angehengter Christlicher bitte/
ermanung vnd er-
bietung.



Jesus Sprach IO.

Verdamme niemands / ehe du die
sache zuuor erkennst. Erkenne es zuuor/vnd
straffe es dan. Du solt nicht vrtailn
ehe du die sache hörest/vnd lass
die Leute zuuor aus-
reden etc.

1 5 6 2.

